

Hans Kruppa: Das Geschenk der Sterne

Tschuang Tse, ein bedeutender chinesischer Weiser des 4. Jh., lässt einen Boten des Prinzen in seine bescheidene Behausung, obwohl er weiß, dass der ihn töten soll. Versöhnende Gespräche sind nicht vorgesehen. Aber den jungen Boten, Min Teng mit Namen, überwältigt die Furchtlosigkeit seines Opfers. Statt seinen Auftrag auszuführen, lernt er, dem

lebensehrfahrenen Senior zuzuhören und mit ihm gemeinsam die Flucht zu wagen. Ihre gefahrvollen, auch tödlichen Begegnungen auf diesen unsicheren Wegen sind mehr als ein Abenteuer: sie sind eine unendliche Beweisführung zu zwei Hauptweisheiten des Taoismus: wenn Weisheit den Verstand beherrscht und lenkt, kann er ein Segen sein. Doch wenn er ohne Führung der Weisheit eigenmächtig waltet, wird er leicht zu einem Fluch.

Eigentlich ist die ganze Romanhandlung ein Wegweiser für die Suche nach Erkenntnis. Aber wie man es von Hans Kruppa kennt, wird die Leserschaft auf ihrem zuweilen etwas anstrengenden Begleit-Weg immer wieder von belebenden Bildern, Dekors, Stimmungsbildern erfrischt, von Träumen und Begegnungen der unerklärlichen Art.

Verbunden mit Geschichtswissen und Erzählkunst, ist Hans Kruppa erneut ein Buch gelungen, das man wieder-liest, weil es Ruhe verbreitet und Erkenntnisse, die keine Verankerung im Altgewohnten brauchen.

„Der Fisch ist frei, so lange er nicht ins Netz des Fischers gerät.“ Solche Bilder und Wege aus dem Leben Tschuang Tses fielen Hans Kruppa in die Hände, als er nichts suchte. Wie gut, dass er seinem Fund wieder eine lesens- und liebenswerte Form gegeben hat!

Eva Korhammer

HANS KRUPPA

Das Geschenk der Sterne

288 Seiten. dtv 2018

ISBN: 978-3423217613 | 12,00 €